

Empfehlungen zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung im Modul SF-L3

Stand: November 2025

Die mündlichen Prüfungen finden in den letzten drei Vorlesungswochen des jeweiligen Semesters online – via Zoom – statt. In begründeten Einzelfällen kann die Prüfung auch in Präsenz an der TU Dortmund durchgeführt werden.

Aktuelle Informationen zu den Anmeldemodalitäten, den Anmeldefristen und dem Prüfungszeitraum sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auf der Seite der Prüfungskoordination:

<https://reha.tu-dortmund.de/studium/pruefungen/ma-lehramt-sonderpaedagogische-foerderung/mpo-2023/3er-pg-modulpruefung/>

Weitere verbindliche Vorgaben zur Prüfung finden Sie in Ihren jeweiligen Prüfungsordnungen.

1. Organisatorisches

Im Vorfeld, sobald Sie Ihren Termin mitgeteilt bekommen haben

- kommen Sie mit Themenvorschlägen und mindestens einem (ersten) Gliederungsentwurf sowie einer Literaturliste in die (Video-)Sprechstunde Ihres*Ihrer Erstprüfers *Erstprüferin. Eine Erörterung von Prüfungsthemen per E-Mail ist nicht vorgesehen.
- Melden Sie einen Nachteilsausgleich rechtzeitig an.
- Sie bereiten für die Prüfung zwei klar abgrenzbare Themen vor.
- Pro Thema nutzen Sie 5-10 Quellen
- Was gilt als *eine* Quelle?
 - Zeitschriftenartikel, Sammelbandbeitrag etc.
 - Wenn Sie sich mit Teilen aus einer Monografie vorbereiten, geben Sie die Seitenzahlen an (jedoch nicht weniger als 10 Seiten).
- Erstellen Sie eine Gliederung für beide Themen, so wie Sie auch eine Hausarbeit gliedern würden. Die Gliederung ist Teil der Prüfung, daher kann **keine ausführliche Beratung** stattfinden, Ihnen kann aber ein **Signal** gegeben werden, ob sie in Ordnung ist oder grundsätzlich überarbeitet werden muss.
- Möchten Sie Anschauungsmaterialien verwenden, sprechen Sie dies zuvor mit Ihren Prüfer*innen ab
- Wenn Sie zwei Themen aus den Bereichen SF L 3.1 – 3.3 wählen, brauchen Sie mit der*m Zweitprüfer*in in der Regel keinen Kontakt aufzunehmen. Wenn Sie als zweites Thema ein sogenanntes „PG-Thema“ (SF L 3.4 – 3.7) wählen, nehmen Sie bitte auch zum*zur Zweitprüfer*in Kontakt auf.

Eine Woche vor der Prüfung

- Senden Sie die Gliederung, das Literaturverzeichnis und evtl. Anhänge an Ihre*n **Erst- und Zweitprüfer*in**.

Am Prüfungstag

- Halten Sie Ihren Personalausweis oder Pass zur Identifikation Ihrer Person vor Beginn der Prüfung bereit
- Sie haben pro Thema 15 Minuten Zeit.
- Sie werden zu Beginn der Prüfung gefragt werden, ob Sie einführen möchten oder ob ich eine einleitende Frage stellen soll. Es hat sich als gute Idee herausgestellt, eine Einleitung ins Thema vorbereitet zu haben, so können Sie den Beginn des Prüfungs-gespräches in Ihrem Sinne lenken.
- Nach Ablauf der Zeit werden Sie in einen virtuellen Warteraum geschickt. Die Prüfer*innen diskutiert die Bewertung der mündlichen Prüfung. Ist die Prüfungs-kommission zu einem Ergebnis gekommen, werden Sie wieder in den Raum geholt und die Note wird Ihnen mitgeteilt.
- Außer der Gliederung (die auch den Prüfer*innen vorliegt) dürfen keine weiteren Hilfsmittel in die Prüfung genutzt werden.
- Es wird empfohlen, auf komplexes Material zur Veranschaulichung zu verzichten. So-fern Sie sich für die Nutzung von Anschauungsmaterial entscheiden, senden Sie die-ses einen Tag vor der Prüfung zusammen mit der Gliederung beiden Prüfer*innen zu.

2. Inhaltliches

Die mündliche Prüfung:

- Folgt den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens.
- Die mündliche Prüfung erfolgt im Sinne eines kollegialen Fachgesprächs, in dem Sie ihre Position begründen:
 - Sie können unterschiedliche Argumentationsstränge und Standpunkte mit Litera-turangaben (Autor*in + Jahr) begründen, einordnen und reflektieren.
 - Sie können Theorie-Praxis-Bezüge kritisch und reflektiert herstellen.

Themenwahl:

- Bereiten Sie zwei Themen vor, die für die Arbeit im Bereich des Förderschwerpunkt Lernens sowie für Sie persönlich relevant sind.
- Als Themen kommen theoretischen Ansätzen, fach-/allgemeindidaktischen Konzep-ten, diagnostische Ansätze sowie Förder- und Therapiemaßnahmen bis hin zu lehr-person- und schulbezogenen Anliegen in Frage.
- Mindestens eines der Themen **muss** aus den Bereichen SFL 3.1 – 3.3 stammen, ein Thema **kann** aus dem Modul SFL 3.4 – 3.7 gewählt werden. Sie können auch zwei Themen aus den Bereichen SFL 3.1 – 3.3 wählen. Davon muss mindestens ein Thema aus den Modulen SF L3.2 (Diagnose und Intervention im Lernbereich Deutsch) oder SF L 3.3 (Diagnose und Intervention im Lernbereich Mathematik) gewählt werden.

- Sie können **nicht** zwei Themen aus dem Bereichen SF L 3.4 – 3.6 wählen.
- Konkrete Themenbeispiele sind: Phonologische Bewusstheit, Schriftspracherwerbsmodelle, Lese-Rechtschreibdiagnostik, (...), Aktiv entdeckendes Lernen, Natürliche Differenzierung, Fehleranalyse, (...), evidenzbasierter Unterricht, Förderplanung, Classroom Management, Universal Design for Learning, Response to Intervention ...

Bewertungsgrundlagen

- Kenntnis der Grundlagen des Förderschwerpunkt Lernens
- Bezug des gewählten Themas auf den Förderschwerpunkt Lernen
- Sachliche Korrektheit der Ausführungen und Analysen
- Korrekte Verwendung/Angabe der verwendeten relevanten Literatur
- Aktualität des Fachwissens und Forschungsstandes
- Zeigen eines tiefen inhaltlichen Verständnisses des Themas
- Stringente Argumentation der Themenstränge
- Differenzierte Argumentation
- Herstellung von Theorie-Praxisbezügen / Transfer des dargestellten Themas
- Erkennbarkeit einer gut begründeten selbstständigen Argumentation und kritischen Reflexion (mit klarer Trennung von *eigenem* (kritischen) Argument und Zitat/Wiedergabe von Positionen) → Vertreten eines eigenständigen, kritischen Standpunktes
- Kritisch-selbstreflexive Haltung zur eigenen professionellen Lehrer*innen- Persönlichkeit (Erkennen von Grenzen für das eigene Handeln, Hinterfragen des eigenen Lehrer*innenhandelns, Optimierungsmöglichkeiten erkennen, ...).